Rapporto presidenziale della Sezione Ticino

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizer Kunst = Art suisse = Arte svizzera = Swiss art**

Band (Jahr): **- (1947)**

Heft 4

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Rapporto presidenziale della Sezione Ticino.

Iniziando la seduta ho il piacere di dare il benvenuto ai nuovi soci augurando loro le migliori soddisfazioni nel campo dell'arte.

Credo poi d'interpretare il pensiero di tutti i presenti, felicitandomi con il Pittore Chiesa, che festeggia in piena vitalità il suo settantesimo genetliaco, dando ancora un così alto contributo all'arte e preziosi incitamenti e consigli ai giovani.

Anche quest'anno i nostri soci hanno dato in più occasioni la prova che lavorano attivamente e bene. Infatti, accanto alle manifestazioni artistiche locali, quali l'esposizione alla Fiera di Lugano, dove ebbimo l'onore di ospitare il pittore Blanchet, diversi artisti esposero alla Nazionale di Ginevra, all'esposizione degli artisti svizzeri a Parigi e ad una Mostra di Varese. Fra le personali degna di rilievo quella del pittore Chiesa a Friborgo.

L' Esposizione Nazionale aperta a Ginevra nel settembre scorso, suscitò molte critiche. Speriamo che le giuste osservazioni, serviranno ad evitare alla prossima manifestazione nazionale gli errori che le si rimproverano.

Il primo incontro cogli amici italiani, spero sarà preludio di altri numerosi e fraterni contatti.

Il nostro Comitato, ha ritenuto opportuno, preavvisare sfavorevolmente, per salvaguardare gli interessi dei nostri membri, la domanda di alcuni artisti esteri che desideravano lavorare da noi.

Lo Stato non dimentica mai i cultori dell'arte, e anche questo anno, fece acquisto di diverse opere.

A Lugano, sul sagrato di S. Lorenzo, grazie al concorso della Pro Elvezia e del Governo, abbiamo visto sorgere la Madonna del Bernasconi.

A Locarno, si pensa bandire due concorsi di pittura e scultura per la progettata Palestra. Il Municipio vorrebbe decorare la sala municipale di Palazzo Marcacci. Speriamo, che questo desiderio, diventi presto realtà.

Con vivo piacere, abbiamo appreso, che il Comitato della Fiera di Lugano ha aperto un concorso per la costruzione di una sede permanente della Fiera. Le mostre artistiche troveranno così una sede più degna.

Le nostre relazioni col Comitato centrale sono ottime. Il socio Crivelli, grazie alla sua attività, si è acquistato tanta stima fra i colleghi d'oltre Gottardo e venne rieletto per un altro triennio.

Grazie al nostro Comitato abbiamo potuto ottenere che un nostro rappresentante, e precisamente Crivelli, facesse parte della Commissione incaricata di allestire il regolamento di esecuzione degli statuti che dovrà garantire che un nostro rappresentante faccia parte di diritto della Giuria delle esposizioni.

Ecco, egregi Soci, in poche linee i fatti più salienti di questa annata. Vi auguro, che l'anno veniente, sia apportatore di nuovi onori e soddisfazioni.

Remo Rossi

Nuovo Comitato: Presidente: Remo Rossi, scultore;
Vice-presidente: Angelo Cassina, silografo;
Segretario: Pisenti Oreste, architetto;
Cassiere: Giovanni Bianconi, silografo;
Archivista: Crivelli Aldo, pittore.

Sektion Tessin. — Bei Eröffnung der Sitzung freut es mich, die neuen Mitglieder Willkommen zu heissen und ihnen die beste Befriedigung im Gebiete der Kunst zu wünschen.

Ich glaube im Namen aller Anwesenden zu sprechen, wenn ich mich und den Maler Pietro Chiesa beglückwünsche, welcher in voller Lebenskraft den 70. Geburtstag feierte, indem er der Kunst einen so grossen Beitrag und den Jungen so wertvolle Ratschläge erteilt.

Auch dieses Jahr haben unsere Mitglieder bei mancher Gelegenheit den Beweis erbracht, dass sie fleissig und gut arbeiten. So stellten mehrere Künstler, — neben lokalen künstlerischen Veranstaltungen wie die Ausstellung bei der Messe in Lugano, wo wir die Ehre hatten, den Maler Blanchet vertreten zu sehen, — an der Nationalen in Genf aus, an der Ausstellung der Schweizerkünstler in Paris und an einer solchen in Varese. Unter den persönlichen Ausstellungen verdient diejenige des Malers Chiesa, in Freiburg, hervorgehoben zu werden.

Pietro Chiesa: «Studio per Passio Christi»

Die Nationale Ausstellung in Genf, welche im September vorigen Jahres offen war, hat manche Kritik hervorgerufen. Hoffen wir, dass die gerechten Bemerkungen dazu dienen werden, bei der nächsten Nationalen Veranstaltung die begangenen Irrtümer zu vermeiden.

Ich hoffe, dass die erste Begegnung mit den italienischen Freunden die Einleitung zu zahlreichen und brüderlichen Beziehungen sein wird.

Unser Vorstand hat es als zweckmässig erachtet, dem Gesuche einiger ausländischer Künstler, die bei uns zu arbeiten wünschten, in ablehnenden Sinne zu antworten, um die Interessen unserer Mitglieder zu wahren.

Der Staat vergisst die Förderung der Kunst nie mehr und erwarb auch dieses Jahr mehrere Werke.

In Lugano, auf dem Vorplatze der S. Lorenz-Kirche, ist dank dem Wettbewerb der Stiftung Pro Helvetia und der Regierung, die Madonna von Bernasconi aufgestellt worden.

In Locarno sind zwei Malerei- und Bildhauereiwettbewerbe für die geplante Sportanlage vorgesehen. Der Stadtrat möchte den Gemeindesaal des Palazzo Marcacci ausschmücken. Hoffen wir, dass diese beiden Wünsche bald verwirklicht werden.

Mit grosser Freude haben wir vernommen, dass der Ausschuss der Luganeser Messe einen Wettbewerb eröffnet hat für den Bau eines ständigen Messe-Gebäudes. Die Kunstausstellungen werden somit einen ihrer würdigeren Rahmen finden.

Unsere Beziehungen zum Zentralvorstand sind die besten. Kollege Crivelli hat dank seiner Tätigkeit die Wertschätzung der Kollegen jenseits des Gotthard's gewonnen und wurde auf drei weitere Jahre wiedergewählt.

Dank unserem Vorstande konnten wir erreichen, dass ein unserer Vertreter, eben Crivelli, der Kommission angehöre, welche das Ausführungsreglement zu den Statuten vorzubereiten hat, das dafür Gewähr geben soll, dass wir von Rechts wegen in der Jury der Ausstellungen vertreten sein sollen.

Das sind, kurz gefasst, liebe Kollegen, die wichtigsten Ereignisse dieses Jahres. Wir hoffen, dass uns das neue Jahr von neuem Ehrungen und Befriedigungen bringen möge.

Remo Rossi.